

## Lehrlinge gesucht

Hagebau startet 2019 eine Lehrlingsinitiative.

Infolge der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre ist Hagebau 2019 verstärkt auf der Suche nach neuen Fachkräften. Insgesamt nehmen 16 Gesellschafterhäuser an 30 Standorten bis zu 60 Lehrlinge auf. Die Hagebau-Gesellschafter werben dabei als Arbeitgeber mit den Vorteilen eines stark in der Region verwurzelten Familienunternehmens als Teil eines leistungsstarken Franchisesystems einer führenden Kooperationen mittelständischer Unternehmer. Zudem verspricht der Verbund groß- und mittelständischer Einzelhändler von Baustoffen den Auszubildenden umfangreiche Sozialleistungen und geregelte Arbeitszeiten sowie eine individuelle Berufsausbildung mit Aufstiegschancen. „Das Geschäftsmodell ist leistungsfähig und bietet sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem herausfordernden Umfeld“, ist Clemens Bauer, Niederlassungsleiter Hagebau Einzelhandel Österreich, überzeugt.



Kuhn

**Friedrich Mozelt** ist der neue Geschäftsführer der **Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH**. Er verantwortet das Vertriebs- und Servicegebiet Südbayern und Baden-Württemberg.



Wilke

**Hartwig Hufnagl** ist zum neuen Betriebsvorstand (Chief Operating Officer, COO) der Autobahnbetreibergesellschaft **Asfinag** bestellt worden. Er folgt damit Karin Zipperer, die im November 2018 ausgeschieden ist. Hufnagl ist seit elf Jahren für die Asfinag tätig.



Heid &amp; Partner Rechtsanwälte

Heid & Partner Rechtsanwälte eröffnen eine Niederlassung in Innsbruck.

## Partnerschaft

Heid & Partner kooperieren mit der Tiroler Gem Nova.

Heid & Partner Rechtsanwälte, Kanzlei für öffentliches Wirtschaftsrecht in Wien, eröffnet in den Räumlichkeiten der Gem Nova in Innsbruck eine neue Niederlassung. Wir haben unseren Wunschpartner gefunden“, erklärt Stephan Heid. Gleichzeitig wurde ein Kooperationsvertrag unterzeichnet, womit die Gem Nova den Tiroler Gemeinden stärkeren rechtlichen Beistand anbieten will. „Es ist eine Win-win-win-Situation“, sagt Gem Nova-Geschäftsführer Alois Rathgeb, „weil die Tiroler Gemeinden und Unternehmen, Heid & Partner als auch die Gem Nova von dieser Zusammenarbeit profitieren.“

## Gut informiert

Rechtssichere Baustellendokumentation war das Thema des Jour fixe der Kanzlei Müller Partner.

Mitte Jänner luden die Baurechtsexperten Katharina Müller und Rainer Stempkowski (Stempkowski Baumanagement & Bauwirtschaft Consulting GmbH) zum Jour fixe mit dem Thema „Rechtssichere Baustellendokumentation – Steuerungsinstrument für Auftraggeber und Auftragnehmer“ in die Räumlichkeiten der Wiener Wirtschaftskanzlei Müller Partner. Müller hob dabei das Ziel der Baustellendokumentation hervor, nämlich Tatsachen nachweisbar und beweisbar zu machen. Diskutiert wurde dabei auch die nach ÖNorm B 2110 (Punkt 6.2.7.1) bestehende gemeinsame Dokumentationspflicht: „Die Vertragspartner sind verpflichtet, an einer gemeinsamen Dokumentation mitzuwirken. Die Dokumentation allein stellt kein Anerkenntnis einer Forderung dar“, stellt die Rechtsanwältin klar. Stempkowski führte die Grenzen der Dokumentation näher aus. Anhand von konkreten Beispielen ver-



Müller Partner Rechtsanwälte

Rainer Stempkowski und Katharina Müller gaben Auskunft darüber, wie man eine rechtssichere Baustellendokumentation führt.

anschaulichte er eine zumutbare und erforderliche Dokumentation bei Leistungsstörungen und zeigte dabei auf, dass der Detaillierungsgrad von Nachweisen von der Ursache-Folge-Auswirkung abhängig ist.